

**E 85 - NR XVII. GP.****E n t s c h l i e ß u n g****des Nationalrates vom 19. Oktober 1988****anlässlich der Verhandlung des Berichtes**

**des Außenpolitischen Ausschusses über den Antrag 190/A(E) der Abgeordneten Freda Meissner-Blau und Genossen betreffend österreichische Entwicklungshilfeleistungen;**

**über die Petition Nr. 31 der Katholischen Jungschar Österreichs betreffend Entwicklungshilfe, überreicht vom Abgeordneten Dr. Schwimmer und**

**über den Antrag 187/A(E) der Abgeordneten Günter Dietrich und Genossen betreffend Anhebung der österreichischen Entwicklungshilfeleistungen (743 der Beilagen)**

1. Die Bundesregierung wird ersucht, im Sinne der von ihr ständig bekundeten Haltung in der Frage der Menschenrechte und Grundfreiheiten weiter für die Rückkehr Chiles zur Demokratie einzutreten und alle Bestrebungen zu fördern, die diesem Ziel dienen.
2. Die Bundesregierung wird ersucht, insbesondere im Rahmen der Vereinten Nationen, jedoch auch in anderen mit Fragen der Menschenrechte und Grundfreiheiten befaßten Organen und Organisationen dafür einzutreten, daß die Frage der Menschenrechte und Grundfreiheiten in Chile weiterhin mit hoher Priorität behandelt wird. Die zu diesem Zweck geschaffenen Einrichtungen sollen derzeit noch nicht stillgelegt werden.
3. Die Bundesregierung wird ersucht, in der Asylpolitik Österreichs der nach wie vor bestehenden Lage in Chile eingedenk zu sein und gleichzeitig ihre Bemühungen um Hilfe für chilenische Opfer in Österreich fortzusetzen, bis sie in ihre Heimat zurückkehren können.